



# FUTURE F MANKIND



## Einführung

- Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 1
- Seiten: 422–425 [Kontakt Nr. [1 bis 38](#) vom 28.01.1975 bis 13.11.1975] [Stats](#) | [Source](#)
- Kontaktperson(en): [Semjase](#)

## Vorbemerkung

Dies ist der komplette Kontaktbericht, wie er entweder in Buchform (Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 1) oder elektronisch auf [FIGU](#) veröffentlicht wurde. Sowohl in der deutschen als auch englischen Version werden allfällige Fehler laufend korrigiert. Kopieren Sie deshalb keine dieser Versionen, sondern verwenden Sie allenfalls «Links» zu einzelnen HIER stets aktuell gehaltenen Versionen.

---

## Original High German

---

### **Fünfunddreissigster Kontakt Dienstag, 16. September 1975, 09.14 Uhr Gedankenübermittlungskontakt**

#### **Semjase:**

1. Unvorhergesehen muss ich mit dir Kontakt aufnehmen und dadurch den laufenden Bericht deiner Reise nochmals unterbrechen.
2. Die Angelegenheit, die ich dir erläutern muss, ist aber von grosser Wichtigkeit.
3. Du sollst dich ein weiteres Mal in irdische Geschehnisse einmischen und deine Kräfte walten lassen, denn es tun sich Dinge, die von ausschlaggebender Bedeutung sind in Hinsicht auf das Ansehen der Realität aller ausserirdischen Lebensformen.
4. Die weltherrschaftssüchtigen Intelligenzen von Gizeh bereiten ein sehr böses Verbrechen vor, um verschiedene ihnen abgeneigte andere Intelligenzen zu schädigen und ihre Glaubwürdigkeit in Frage zu stellen.
5. In sehr starkem Masse bemühen sie sich in letzter Zeit darum, Erdenmenschen in sektiererhafter Form zu beeinflussen, um in dieser Form ein aussergewöhnlich böses Verbrechen an Menschenleben zu begehen, wodurch die Existenz Ausserirdischer unmöglich und lächerlich gemacht werden soll, wodurch aber andererseits ihr von ihnen erstellter Wahnsinn der Religion zum Zwecke ihrer Weltherrschaftssucht neuen Nährboden finden soll.
6. Die Sache ist nun die:
7. Seit geraumer Zeit steht insbesondere ein Erdenmenschenpaar unter dem bösen Einfluss der Gizeh-Intelligenzen, um in ihrem bösen Sinne verbrecherische und entwürdigende Dinge in die Wege zu leiten.
8. Der Sinn dieser Machenschaften geht dahin, dass Erdenmenschen in grösseren Massen irregeleitet werden sollen mit der lügnerischen Belehrung, dass die Erde in rund einem Jahrzehnt nicht mehr bewohnbar sei.
9. Laut dieser Lügenbehauptung würden die Erdenmenschen daher massenweise sterben und alles werde dem Tode anheimfallen.

10. Es sei jedoch nicht gegeben, dass alle Erdenmenschen sterben müssten, weshalb eine Rettung durch Ausserirdische vorgesehen sei.
11. Willige Personen würden daher durch ausserirdische Intelligenzen durch ein Raumschiff abgeholt und auf eine andere, bessere und schönere Welt gebracht werden, wo sie ein freies und besseres Leben hätten.
12. Das wurde bereits verkündet durch Plakatschriften und andere Werbung.
13. Auch wurde bereits eine dieser bösen Sache dienende Versammlung abgehalten am letzten Sonntag (14. September 1975; Erklärung vom 16. September 1975), um der Willigen habhaft zu werden.
14. Das hat sich so zugetragen in Amerika in einem Ort mit der Benennung WALDPORST.
15. Den Interessenten wurde bei dieser Versammlung erklärt, dass sie sich ab sofort in ein Lager begeben könnten, wo sie auf den angeblichen Flug in den Weltraum vorbereitet würden, um die Beschwerden des Raumfluges zu bewältigen, jedoch aber auch, um die erforderlichen Erkenntnisse des neuen Lebens auf der vorgegaukelten anderen und besseren Welt zu sammeln und um sich dem neuen Leben anpassen zu können.
16. Die Bedingung zu diesem Umsiedlungsunternehmen sei nur die, dass sämtliche irdischen Güter verkauft oder sonstwie veräußert würden und dass keine Kinder mitgenommen werden dürften.
17. Leider fanden sich zu diesem bösen Unternehmen mehr Willige ein, als zu errechnen war.
18. In Eile folgten viele der Interessierten den Lockrufen der Werber und folgten diesen nach, um in besagtem Lager der Dinge zu harren, die angeblich kommen sollen.
19. Die weiteren Folgen dieses wohldurchdachten verbrecherischen Unternehmens sind uns absolut klar, und es bestehen verschiedene Aussichten für die Irregeleiteten:
  20. 1) Das ganze Unternehmen soll in religiöser Form getarnt werden, in der Form eines neuen Sektierertums, wodurch alle Willigen getäuscht und irregeführt werden sollen, um die wirklichen Hintergründe nicht zu erfassen.
  21. 2) Schwache und sonstwie untaugliche Personen sollen nach und nach ausgesondert und ermordet werden.
  22. 3) Mehrere der für tauglich Befundenen sollen in sklavischer Form gezwungen werden, als «Arbeitsroboter» auf der Erde Frondienste zu leisten zum Nutzen der Gizeh-Intelligenzen, die mancherlei irdischer Dinge bedürfen, die sie aber nicht durch ihre eigene Arbeit erwerben wollen.
  23. 4) Mehrere der für tauglich Befundenen sollen verschleppt werden und als Sklaven ausserhalb der Erde Dienste leisten.
  24. 5) Mehrere sollen eine neue sektiererische Organisation gründen und auf der Erde so in religiöser Form für die Pläne der Gizeh-Intelligenzen arbeiten.
25. Diese 5 Punkte wurden von den Gizeh-Intelligenzen ausgearbeitet und sollen in Anwendung gebracht werden.
26. Die für dieses Unternehmen werbenden Erdenmenschen sind sich dieser Tatsachen jedoch nicht bewusst, denn sie leben in einem ihnen eingepflanzten Wahn.
27. Nun aber haben die Gizeh-Intelligenzen festgestellt, dass wir uns um die Angelegenheit bemühen, so sie neue Wege suchen, um ihr Unternehmen nicht scheitern zu lassen.
28. Es besteht aber die Gefahr, dass die Irregeleiteten alle ermordet werden, denn für die Weltherrschafts-süchtigen ist das Leben eines Erdenmenschen von absoluter Unbedeutigkeit.
29. Wir tragen dir nun auf, dich in deiner Form um die Dinge zu bemühen und zu versuchen, das Schlimmste abzuwenden.
30. Wir selbst bemühen uns um die Gizeh-Intelligenzen selbst, um sie in ihrem Tun zu stören.

**Billy:**

Mädchen, das ist aber ein Ding. Sollte den Kerlen das gelingen, dann würde das einen ganz verdammt Tiefschlag für die ganze Ufologie bedeuten.

**Semjase:**

31. Sicher, damit hast du leider absolut recht.

**Billy:**

Ich will mein Möglichstes tun. Kannst du mir aber sagen, wo dieses Kaff liegt – wie hiess es doch gleich?

**Semjase:**

32. WALDPORST, es handelt sich um ein Küstendorf im amerikanischen Bundesstaat OREGON.

**Billy:**

Das werde ich auf der Karte finden, dann mache ich mich dahinter.

**Semjase:**

33. Bemühe dich jedoch sehr intensive, denn die Gefahr ist sehr gross.

34. Nach Möglichkeit werden wir dir Hilfe leisten.

35. Das können wir aber nur in bestimmter Form, denn du weisst ja, dass wir keinen Zwang ausüben dürfen.

**Billy:**

Du wiederholst dich. Du darfst aber sicher sein, dass ich mich um alles nach besten Kräften bemühen werde.

**Semjase:**

36. Sicher, davon bin ich überzeugt.

37. Jetzt aber möchte ich dir noch erklären, dass du künftighin solche Aufforderungen an dich nicht mehr niederschreiben wirst.

38. Wenn wir dir weitere solche Aufgaben übertragen, dann sind diese Nachrichten nicht mehr für das Wissen der Öffentlichkeit bestimmt.

**Billy:**

Wie du meinst, irgendwie ist mir das auch lieber so, denn sonst werde ich letztendlich noch der Lüge bezichtigt.

**Semjase:**

39. Sicher, das ist leider so, und genau das ist der Grund dafür, dass ich das eben angeordnet habe.

40. In deiner eigenen Gruppe sind bereits Zweifel in Erscheinung getreten bezüglich Patricia Hearst.

41. Das ist so, auch wenn es dir nicht gesagt wurde.

42. Ich habe diese Dinge kontrolliert und dabei diese Feststellung gemacht.

**Billy:**

Schon gut, Semjase, damit musste man ja rechnen. Sage mir nun aber einmal: Wie ist das mit den Gizeh-Heinis? Asket hat mir einmal etwas davon gesagt, dass diese einen Menschen beeinflussen wollten, um ihn glauben zu machen, dass er in der Pyramide gewesen sei und dort die Kreuzigungsutensilien gesehen habe. Das sagte sie mir im Jahre 1956; bisher aber habe ich noch nie etwas von einem solchen Vorkommnis gehört. Haben die Gizeh-Fritzen dieses Unternehmen damals nicht durchgeführt? Wäre es zugetroffen, dann hätte ich doch etwas davon hören müssen.

**Semjase:**

43. Das Täuschungsmanöver hat stattgefunden, und es ist den Gizeh-Intelligenzen sogar sehr gut gelungen.

44. Das Täuschungsmanöver fand mit einem Amerikaner statt namens REINHOLD SCHMIDT, ein Kornaufkäufer aus Kalifornien.

45. Er wurde aber noch zu anderen Dingen missbraucht, so wurde ihm auch eine Fahrt mit einem Raumschiff zur Arktis vorgegaukelt usw.

**Billy:**

Aha, von dem habe ich noch nie etwas gehört, obwohl ich nun rund zwanzig Jahre danach geforscht habe.

**Semjase:**

46. Nun weisst du es, und für mich ist wieder Zeit, mich anderen Aufgaben zu widmen.

47. Befleissige dich in den nächsten Wochen, um meine Berichte von der Reise zu empfangen.

48. Es wird Zeit, diese schnell zu Ende zu bringen.

**Billy:**

Wird gemacht, Semjase. Lebe wohl.

**Semjase:**

49. Frieden und Liebe seien mit dir.